

Presstext

Eine Kultur schafft sich ab

Der Band vereinigt eine Auswahl von Beiträgen zu den Themen Sprache, Schule und Bildung, die zunächst im St. Galler Tagblatt, danach in den Titeln der CH Media erschienen sind. Schon der Titel «Eine Kultur schafft sich ab» macht deutlich, dass sich in Sprache, Schule und Bildung spätestens seit den 1990er-Jahren ein kultureller Verlust abzeichnet. Die Sprache, vielen ihrer Benutzer heute so gleichgültig wie nur wenig sonst, wird fortwährend beschädigt, ohne dass dies noch besonders auffiele oder irgendwelche Folgen hätte. Dabei ist sie unser wichtigstes Werkzeug, bildet sie die Grundlage unserer kulturellen Identität. Ähnlich steht es um die gegenwärtige Schulreform, die nicht nur Reform, sondern Umbau unseres ganzen Bildungswesens im Rahmen der Digitalisierung ist: Schule und Hochschule leisten nicht mehr Bildung um des Menschen willen, sondern stehen zunehmend unter dem Diktat der Ökonomie, so dass der Markt vorgibt, welches Wissen relevant sein soll.

Die 52 Kolumnen sind nicht thematisch, sondern nach der Reihenfolge ihres Erscheinens im St. Galler Tagblatt und seinen Partnerzeitungen in den CH Media angeordnet. Sie entstanden über mehrere Jahre, von 2012 bis 2019, ohne dass der Autor bei ihrer Abfassung schon an eine Veröffentlichung in Buchform gedacht hat. Wo sich daher vereinzelt Überschneidungen ergeben haben, da setzen wir auf deren Produktivität.

Autor

Mario Andreotti, Prof. Dr., geb. 1947, war Lehrbeauftragter für Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität St. Gallen und lehrt heute Neuere deutsche Literatur an zwei Pädagogischen Hochschulen. Daneben ist er Buchautor, unter anderem Autor des Standardwerks «Die Struktur der modernen Literatur».



Mario Andreotti

Eine Kultur schafft sich ab

Verlag FormatOst, 140 x 210 mm, 120 Seiten,
Fr. 28.-
ISBN 978-3-03895-013-4

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu.